



HEINZMANN FABIENNE
MOUNTAIN-BIKERIN AUS LEIDENSCHAFT



INHALTSVERZEICHNIS

1. Rückblick
2. Rennberichte 2006
3. Resultate
4. Zielsetzung

Name: Heinzmann

Vorname: Fabienne

Geboren : 08.01.76

Ort : Visperterminen

Adresse: Furren

heinzmann_fabienne@hotmail.com

078 640 08 49

Beruf: Hochbauzeichnerin / Skilehrerin

Stärken: Aufstiege, Ausdauer, Willensstark

Schwächen: Abfahrten

Lieblingsrennen: Grand Raid Cristalp



RÜCKBLICK

Meine Velosportkarriere startete 2001. Damals lagen meine Ambitionen im Berglauf und im Skisport. Auf Grund einer Verletzung musste ich diese Sportarten jedoch aufgeben. Als Therapie wurde mir das Velofahren empfohlen. Da diese Sportart in mir eine grosse Begeisterung weckte, begann ich Velorennen zu bestreiten. Meine ersten Rennen fuhr ich auf der Strasse, aber an die Ellbogen-Fahrweise im Feld konnte ich mich nie gewöhnen.

Ein Wechsel in den Bike-Sport 2002 motivierte mich wieder von Neuem. Das Rennklima und die Resultate bestätigten meinen Wechsel. Von Anfang an wurde ich vom Thömus Swiss Bike-Team unterstützt. Die Highlights meiner ersten Bike-Saison waren sicher der sehr gute 10. Rang bei der Marathon Europameisterschaft in Bad Goisern (Österreich) und der 2. Rang beim berühmten Grand Raid Cristalp Marathon im Wallis. Ende Saison wurde ich mit der Swiss-Olympic Card belohnt.

Die Saison 2003 begann für mich sehr zuversichtlich. Der Sieg beim „Swiss Bike Master“ war die damalige Krönung. Dies bedeutete die Qualifikation für die Marathon Weltmeisterschaften. Eine Woche später erlitt ich einen folgeschweren Sturz. Die Diagnose war zerschmetternd: Leberriß. Ich war 2 Wochen im Spital und all meine Träume der Weltmeisterschaften waren auf einmal unerreichbar. Für mich brach eine Welt zusammen. Ich vergoss einige Tränen. Doch heute muss ich mir sagen; aus irgendeinem Grund sollte es so sein.

Während der Saison 2004 war für mich die Marathon-WM in Bad Goisern Österreich der Saisonhöhepunkt. Die WM wurde zur Schlamm Schlacht. Ich biss mich über die Distanz durch und erreichte den guten 16. Rang. Womit ich mich selbst überraschte.



Zwei Wochen später bestritt ich das Swiss-Bike-Masters in Küblis als Titelverteidigerin. Bereits kurz nach dem Start ging ich in Führung. Ein Start-Ziel-Sieg zeichnete sich ab. Alles verlief perfekt und ich konnte das Rennen für mich entscheiden. Mit diesem Sieg hatte ich das Leader-Trikot des IXS-Cup übernommen.

Das Abschlussrennen des Schweizerischen IXS-Cup fand 2004 in Einsiedeln statt, wo ich die Konkurrenz hinter mir lies und das Rennen gewann. „Sieg Gesamtwertung des iXS-Cup“ (Kurzstanz). Als Walliserin freute ich mich in der Saison 2004 natürlich wieder auf den Start beim Grand Raid Cristalp. Für mich ist das der Bike-Marathon Nr. 1 auf der Welt. Mit einem guten Rennen konnte ich als Zweite ins Ziel fahren.

In der Saison 2005 galt es, den Sprung zur Spitze bei den „grossen“ Langdistanzrennen zu schaffen. Das erste grosse Rennen war der Weltcup-Marathon in Riva del Garda / Italien. Darauf wurde ich für die Schweizer-Nationalmannschaft aufgeboten und konnte an der Marathon Europameisterschaft Ende Juni in Frammersbach / Deutschland teilnehmen. Es war ein Höhepunkt für mich. Mein erster Grossanlass im Nationaltrikot. Trotz einer Magengrippe erreichte ich den sehr guten 17. Rang. Bei den Weltcuprennen in Bad Goisern / Österreich fuhr ich auf den guten 14. Rang und in Frejus / Frankreich auf den 17. Rang. Bei der Schweizer Marathon Serie erreichte ich beim Eiger Bike den 3. Rang, in Scuol den 4. Rang und in der Gesamtwertung hatte ich das Podest nur knapp verpasst. Hier schloss ich auf dem sehr guten 4. Rang ab.

In der Saison 2006 galt es, den Sprung in die Top Ten der Welt zu schaffen.

Das erste grosse Rennen war der Weltcup-Marathon in Naossa / Griechenland. Hier landete ich auf dem 9. Rang !!! Von der Nationalmannschaft wurde ich für die Marathon Europameisterschaft Mitte Juli in Tambre / Italien selektioniert. Leider musste ich mit einem Defekt (Bruch Wechsler) aufgeben. Beim Weltcup-Rennen in Val Thorens / Frankreich wurde ich gute „ACHTE“.



Es folgte die Marathon Weltmeisterschaften in Alpe d'Huez / Frankreich. Eine wunderschöne technisch anspruchsvolle Strecke. Trotz schlechtem Wetter hatte ich viel Freude und Spass. Eine guter 14. Rang schaute dabei heraus.

Bei der Schweizer Marathon Serie wurde ich beim Golden Bike „Dritte“ und am diesjährigen Grand Raid Cristalp fuhr ich auf den ausgezeichneten 3. Platz.

Da sich beim Grand Raid Cristalp meine Knochenhautentzündung am Knie akut verschlechterte, musste ich den Podestplatz bei der Gesamtwertung der Schweizer Marathon Serie IXS-Cup leider kampflos aufgeben und die Saison Ende August frühzeitig beenden.

Jetzt mache ich eine Pause und lasse meine Verletzung auskurieren.

In Gedanken bin ich aber schon am Planen für die Saison 2007.

Weltmeisterschaften
Weltcup Gesamttrangliste
Grand Raid Cristalp

14. Rang
9. Rang
3. Rang



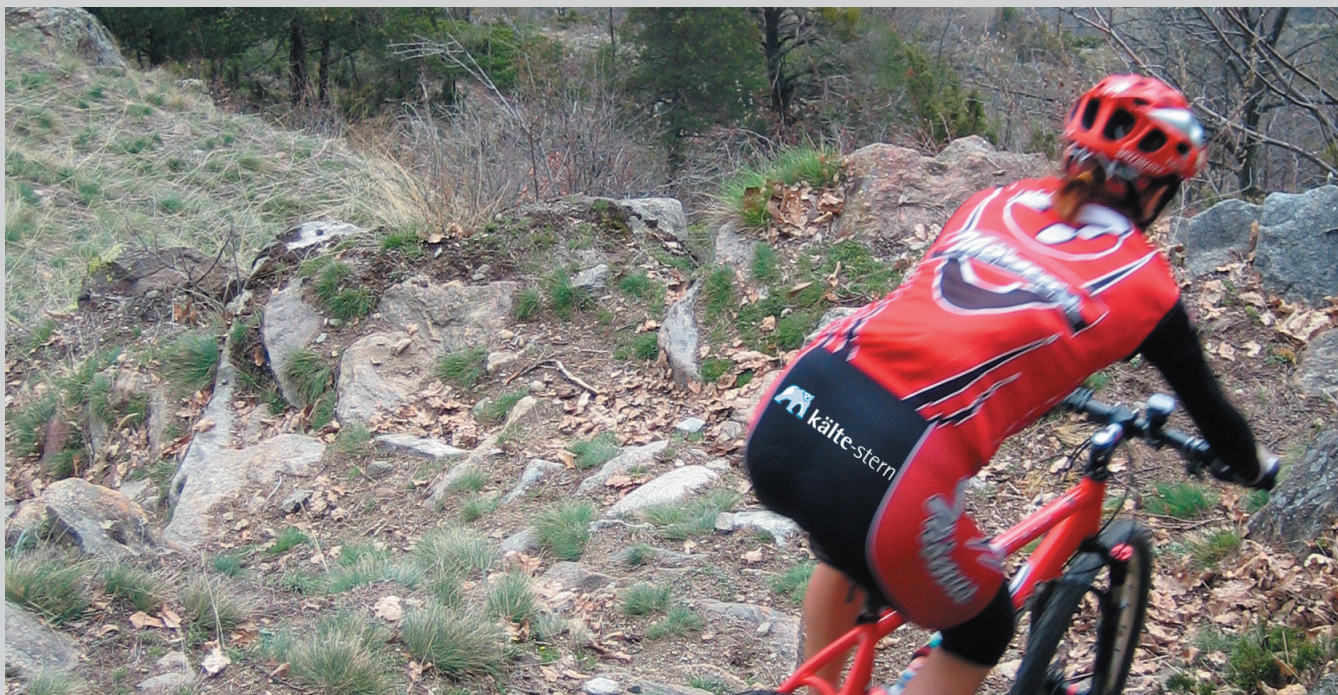
Resultate 2006

Weltcup-Rennen

Naossa / Griechenland	9. Rang
Villabassa / Italien	defekt
Val Thorens / Frankreich	8. Rang
Gesamtweltcup-Rangliste	9. Rang
UCI Ranking-Marathon	11. Rang

Internationale Rennen

Garda-Marathon / Italien	6. Rang
Grandfondo / Italien	8. Rang
IXS-Cup Elsa Bike	6. Rang
IXS-Cup Golden Bike	3. Rang
Alpen Trophy (Mehretappenrennen) Österreich	2. Rang
Zeitfahren Alpen Trophy	1. Rang
Grand Raid Cristalp	3. Rang
Europameisterschaften Marathon Italien	defekt
Weltmeisterschaft Marathon Frankreich	14. Rang



Resultate 2005

Weltcup-Rennen

Gardamarathon / Italien	20. Rang
Bad Goisern / Österreich	14. Rang
St.Wendel / Deutschland	17. Rang
Frejus / Frankreich	17. Rang
Gesamtweltcup-Rangliste	15. Rang

Internationale Rennen

Grandfondo / Italien	8. Rang
Offenburg / Deutschland	7. Rang
Valcuvio / Italien	2. Rang
Schweizermeisterschaften Marathon	Defekt
IXS-Cup Swiss Bike Masters	4. Rang
IXS-Cup Eiger Bike	3. Rang
IXS-Cup Nationalpark Scuol	4. Rang
IXS-Cup Marathon Gesamtwertung Langdistanz	4. Rang
Europameisterschaften Marathon Deutschland	17. Rang

Resultate Bikerennen 2004

IXS-Cup Marathon Gesamtwertung Kurzdistanz	1. Rang
IXS-Cup Swiss Bike Masters 2003/ 2004	1. Rang



ZIELSETZUNG 2007

Für nächstes Jahr werde ich wieder an der schweizerischen Marathon-Serie teilnehmen. Ziel ist ein Podestplatz.

Ich hoffe einige gute Resultate zu erzielen, so dass ich bei der Gesamtwertung des „IXS-Cup“ ende Jahr auf dem Podest stehen kann.

Auf internationaler Ebene fahre ich alle für mich möglichen Weltcup-Rennen. In dieser Weltcup-Saison gelangen mir die ersten Top 10 Platzierungen. Ziel ist es mich in den Top 10 zu behaupten.

Die Qualifikation für die EM und WM ist klar gefordert.

Doch das wichtigste ist und bleibt eine gute Gesundheit, Spass und Freude am Sport.